



Welcome to the Saimaa University of Applied Sciences

Larissa Nowotny

Vorbereitung & Anreise



Nach der finalen Zusage zum Studienplatz an der Saimaa University kamen bereits einige Mails mit wichtigen Informationen über den ersten Tag und das Tutorenprogramm. Das Informationsschreiben ist sehr ausführlich, sodass sich eigentlich

keine offenen Fragen ergeben, sollte man doch welche haben, kann man sich auf eine schnelle und zuverlässige Antwort verlassen. Kontaktdaten sind jeweils immer auf den Informationsschreiben zu finden.

Kurz vor der Abreise bekommt man die Kontaktdaten seines Tutors. Mein Tutor war dafür zuständig uns vom Bahnhof abzuholen, zur Wohnung zu bringen, die Uni zu zeigen etc. Nach Lappeenranta gibt es derzeit (weil der Flughafen nicht offen ist) nur eine bzw. zwei anreise Möglichkeiten. Man fliegt nach Helsinki und fährt dann entweder mit dem Zug oder mit dem Bus nach Lappeenranta. Hierzu kann man sehr gute Informationen im Internet finden, entweder onnibus.fi oder vr.fi.

Lebensunterhaltungskosten & Finanzierung

Das Leben in Finnland gestaltet sich etwas teurer im Gegensatz zu Deutschland. Aber mit der Unterstützung von ERASMUS ist es möglich, sich das Leben dort zu finanzieren. Die Haupt Supermärkte sind K-markt, Prisma und S-Markt diese sind aber im Vergleich zu Lidl etwas teurer. Allerdings muss man zu einem Lidl meistens mit dem Bus fahren und kann nicht zu Fuß vom Wohnheim laufen. Somit betragen sich die Kosten für Lebensmittel ca. auf 200 EUR pro Monat. Insgesamt habe ich für Essen, Miete (ca. 300 EUR) und Reisen (Ca. 200 EUR) pro Monat ca. 800 EUR benötigt.

Wohnen & Leben

In jeder Finnischen Stadt, in welcher es eine Universität gibt, gibt es einen Studentenwohnheim-Betreiber. In Lappeenranta ist es LOAS. Es stehen vier Wohnheime für Austauschstudenten zur Verfügung. Ich würde dir aber auf jeden Fall empfehlen das Wohnheim in Uni Nähe zu nehmen, denn du musst in Finnland immer das Wetter mit einberechnen und an regnerischen Tagen ist ein kürzerer weg immer empfehlenswert :) Die Bewerbung für das Wohnheim geht auch sehr unkompliziert über ein online Tool auf der LOAS Homepage. Auch hier habe ich zeitig eine Zusage mit allen nötigen Informationen bekommen. Trotzdem würde ich dir empfehlen dich rechtzeitig nach

der Studienplatzzusage auf einen Wohnheimplatz zu bewerben.

Die Wohnungen sind wirklich sehr einfach gestaltet, aber man kann es sich schnell gemütlich machen (z.B. Lichterkette von zuhause mitbringen). Ich habe mir zusammen mit einer anderen



Austauschstudentin das Zimmer geteilt. Wir hatten Glück in unserem Zimmer waren jeweils zwei Matratzen vorhanden. Zwar kann man im Prisma alles kaufen; ich persönlich habe aber auf Empfehlung, viel von Zuhause mitgenommen (Bettwäsche), da es nicht gerade günstig ist diese vor Ort zu kaufen. Ein weiterer Tipp sind die secondhand Läden neben dem großen Prisma in Lappeenranta und die "Buy and Sell Lappeenranta" Gruppe in Facebook.

Die günstigste Variante, sich zu ernähren und auch die geselligste ist; mit seinen Kommilitonen in den verschiedenen Mensen an der Universität zu gehen. Hier bekommst du zwischen 1,80 und 4,50 gute Mittagessen und auch in der LUT Kantine noch Abendessen. Alkohol ist im Vergleich zu Deutschland sehr teuer und kann auch nur in „Alko“-shops

gekauft werden. Auch das Feiern in Clubs ist teuer, allerdings geht es jedem Austauschstudenten so und schnell werden Houseparties organisiert und Feiervorräte aus Estland oder Russland beschafft. :)

Studium & Uni Alltag

Das Studium in Finnland ist im Vergleich zu Deutschland eher interaktiv und mit vielen Gruppenarbeiten verbunden. Wer diese Art der Lehre bevorzugt wird sich sehr wohl fühlen. Die Gruppen sind klein (ca. 30 Leute) und man hat einen engen Kontakt zu seinem Dozenten. Je nachdem welches Fach man belegt hat man mehr oder weniger Gruppenarbeiten. In einem Kurs hatte ich z.B. alles geboten; von Gruppenarbeiten zu viert und zu zweit, Zwischen Exam, Präsentation zu zweit bis hin zu einem final Exam.

Das Semester ist in zwei Perioden unterteilt, manche Kurse gehen auch über beide Perioden; wobei ich nur Kurse über beide Perioden belegt hatte. Nach der ersten Periode gibt es bereits die ersten Prüfungen. Falls man an einem Prüfungstermin nicht könnte gibt es auch immer einen Nachholtermin, der aber allerdings im nächste Semester stattfinden könnte. Klausuren dauern generell immer 3 Stunden, wobei dies großzügig berechnet worden ist und man auf keinen Fall in Zeitnot kommt (vor allem wenn man von einer

Deutschen Uni kommt). Dies finde ich allerdings sehr gut; trotz guter Vorkenntnisse in Englisch ist es angenehm zu wissen, dass man einen Zeitpuffer hat.

Die Anmeldung zu den Kursen wird am Ersten Tag mit der Studienbetreuung gemeinsam im Computerraum erledigt. Hier wird auch genau erklärt welche Kurse wie zusammenhängen. Des Weiteren können hier auch alle Fragen bezüglich Projektarbeiten geklärt werden.

Die Universität selbst ist sehr modern, überall finden sich kleine Arbeitsinseln und Steckdosen. Unter dem Motto „Green Campus“ macht studieren an der Saimaa/LUT (technische Fakultät) richtig Spaß. Was die Uni vor allem so besonders macht ist die offene Architektur mit Glasfassade, so dass man trotz Kälte das Gefühl bekommt man arbeitet draußen. Wenn man es aber ganz klassisch will, kann man sich in die große Bibliothek setzen oder in einen separaten Arbeitsraum. Ein tolles Angebot für Gruppenarbeiten ist das mieten eines Raumes in der Bibliothek.

Unterhalb der Bibliothek befindet sich auch das Uni eigene Fitness Studio, welches man für eine Semestergebühr von 20 EUR benutzen kann. Außerdem gibt es noch ein erweitertes Ticket für Uni Kurse wie Zumba etc. Weiterhelfen kann dir dabei immer jemand im International Office oder in dem Saimaa Office gleich bei der Wirtschaft Kanine.



Freizeitmöglichkeiten & Reisen

An der Uni ist immer etwas geboten, das Erasmus Student Network (ESN) hat immer tolle Partys und Ausflüge im Angebot. Ich würde dir auf jeden Fall empfehlen so viel wie möglich mitzumachen, da es erstens die beste Möglichkeit ist auch andere Studenten kennen zu lernen und zweitens einer der günstigsten varianten ist. Die Finnen sind ein verrücktes Volk und auf diesen Zug solltest du auf jeden Fall aufspringen! Auch eine Sauna Party solltest du dir nicht entgehen lassen.

Um zu den Partys bzw. in die Stadt zu kommen würde ich dir auf jeden Fall empfehlen, dir am Anfang deines Semesters ein günstiges Fahrrad zu kaufen und die Studenten Busfahrkarte, da der Bus dann gleich mal die Halte günstiger ist (Normaler Preis 3,60 EUR). Mit dem Fahrrad zur Uni fahren war für mich auch eines der schönsten Highlights am Tag. Die Universität liegt am größten Sees Finnlands und es ist einfach nur schön diese Aussicht zu genießen.

Von Lappeenranta bzw. Helsinki kann man z.B. nach Tallinn, Stockholm und St. Petersburg reisen.

Viele Reisen werden auch vom ESN angeboten. Diese tollen Städte zu besuchen solltest du dir nicht entgehen lassen. Auch eines meiner absoluten Highlights war mein Trip nach

Lappland. Hier kann man sich echt seine Kindheitsträume erfüllen; vom Weihnachtsmann besucht über Husky Riding, Snowmobil fahren, einen Rentier Führerschein machen ... :) Ein guter Tipp für St. Petersburg ist noch mit der Fähre zu fahren, da man dann in Russland 72 h sein kann ohne Visum (aber auch hier brauchst du einen gültigen Reisepass). Ich habe diesen Trip nicht mit ESN gemacht, sondern mit einer anderen Studienorganisation (openyourrussia.com). Dadurch hatte ich auch die Möglichkeit andere Studenten in komplett Finnland kennenzulernen.



Wenn du noch mehr in Kontakt mit dem Einheimischen kommen willst bewirb dich bei dem Programm „meet a local family“, leider kann ich dir hierzu keine Erfahrungen aus erster Hand geben, da es in diesem Semester zu viele Studenten war und zu wenige Familien. Ich habe aber nur gutes von meiner Mitbewohnerin gehört.

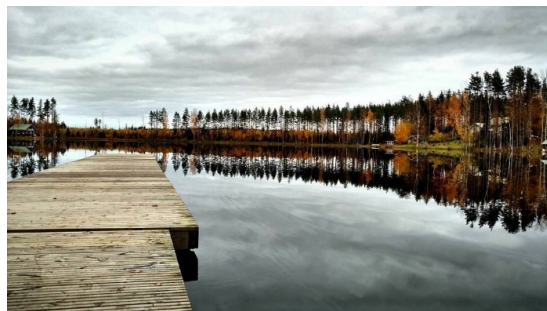
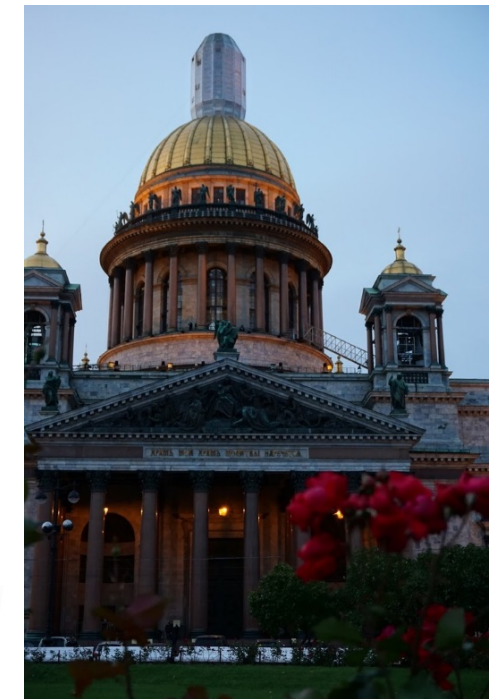
Persönlich habe ich aber durch meine sportlichen Aktivitäten schnell Einheimische kennen gelernt. In der Boulderhalle, in der Schwimmhalle oder beim Eishockey, habe ich schnell Bekanntschaften gemacht. Finnen sind sehr schüchtern, doch lass dich trotz all dessen nicht abschrecken, wenn man Einheimische kennen lernt dann schließt man Freundschaften fürs Leben.



Was mir auch noch sehr geholfen hat, um mit Einheimischen in Kontakt zu kommen war mein Ehrgeiz finnisch zu lernen. Es ist wirklich sehr schwer, aber einen kleinen small talk kann man trainieren. Es ist jedoch kein Problem, wenn du die Sprache nicht sprichst, denn fast jeder kann Englisch. Nur im Supermarkt ist ein Finnisches Wörterbuch sehr sinnvoll.

Alles in allem hatte ich die perfekte Zeit in Finnland. Das Studium war anspruchsvoll, aber trotzdem blieb genügend Zeit, um die Kultur und das Land zu erkunden.

Viel Spaß!



For more information:
www.saimia.fi

www.lappeenranta.fi

www.visitfinland.com

